

*Medienmitteilung*

## **Das Lysser Fernwärmenetz ist erwachsen geworden!**

**Fünf Jahre nach Baubeginn erfüllt das Fernwärmenetz Lyss "WLN Wärme Lyss Nord" jene Erwartungen, die generell mit dem Erwachsensein verbunden sind: nämlich so gut wie ausgereift, wirtschaftlich auf eigenen Beinen und zudem einen substantiellen Beitrag an die Allgemeinheit leistend.**

Fünf Jahre nach Baubeginn ist das Fernwärmenetz umfassender ausgebaut als ursprünglich geplant: Zusätzliche Leitungen erschliessen den Stegmattweg, die Zeughausstrasse sowie die Hauptstrasse und vergrössern so substantiell den Versorgungsperimeter. Ein Grossteil der Lysser Liegenschaften haben nun die Möglichkeit, ihre Wärmeenergie vorteilhaft und umweltgerecht aus dem Fernwärmenetz zu beziehen.

Erfreulich ist, dass diese Möglichkeit rege genutzt wird. So hat sich der jährliche Absatz von Wärmeenergie im Jahr 2020 von 4,7 GWh auf 8,5 GWh annähernd verdoppelt. Mit dieser Menge CO<sub>2</sub>-neutraler Heizwärme leistet WLN einen wertvollen Beitrag an die Umweltbilanz von Lyss und ermöglicht damit der Gemeinde im laufenden Re-Audit des Energiestadt-Labels, die hohen angestrebten Ziele zu erreichen bzw. sogar zu übertreffen.

Mit dem Absatzerfolg einher ging auch eine zufriedenstellende wirtschaftliche Entwicklung. Zwar schreibt die WLN im Jahresabschluss noch rote Zahlen, was angesichts der hohen Anfangsinvestitionen zu erwarten war und für die kommenden Jahre ebenfalls eingeplant ist. Wesentlich besser als erwartet ist die Tatsache, dass bereits im Jahr 2020 die laufenden Betriebskosten vollumfänglich gedeckt werden konnten - wahrlich eine erwachsene Leistung!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und beste Grüsse!  
Georg O. Herriger (BR/SPRV)

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Miroslav Kocic, Geschäftsleiter Wärme Lyss Nord AG, 079 386 07 80  
Beundengasse 1, Postfach 48, 3250 Lyss  
miroslav.kocic@waerme-lyss-nord.ch

---

### **Info und Zahlen:**

Die *Wärme Lyss Nord AG* (WLN) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der beiden regionalen Energieunternehmen Energie Seeland (ESAG) und Seelandgas und der GZM (Tochtergesellschaft der

CENTRAVO). Im Rahmen des Fernwärmenetzes nutzt WLN die Abwärme der GZM, die bei der Verarbeitung (Trocknung) von Reststoffen der Schweizer Schlachtbetriebe entstehen.

In der GZM fallen jährlich rund 46 GWh Abwärme an, wovon ca. 25 GWh im Temperaturbereich für Gebäudeheizungen nutzbar sind. Das entspricht gut einem Viertel des Bedarfes für Heizung und Warmwasseraufbereitung von Lyss, d.h. ca. 1'500 Haushalte könnten mit dem Fernwärmenetz „Wärme Lyss Nord“ beheizt werden, wodurch pro Jahr rund 700'000 Liter Heizöl bzw. ca. 1'600 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart würden.

Der Ausbau des Fernwärmenetzes erfolgte in Etappen. Nach der Inbetriebnahme des ersten Abschnitts im Industriegebiet Lyss Nord im Herbst 2017 folgte im Frühherbst 2018 der Anschluss des Zentrums von Lyss via Bielstrasse. Dann im Herbst 2018 der Ausbauschnitt in Richtung Stiglimatt, der eine Verknüpfung mit dem bestehenden ESAG-Wärmenetzes im Quartier Stiglimatt und Industriering «Süd» ermöglichte. Und schliesslich folgte 2020 aufgrund guter Nachfragen der Netzausbau in den Stegmattweg und in die Zeughausstrasse, welcher parallel zur abschliessenden Leitungsführung in der Hauptstrasse realisiert wurde.

Das Investitionsvolumen beträgt gesamthaft ca. 15 Mio. Franken.

Information zu *Wärme Lyss Nord* auf [www.waerme-lyss-nord.ch](http://www.waerme-lyss-nord.ch)

*Veröffentlicht am 8. Juni 2021*